

Antrag des Bezirksausschusses 7 Sendling-Westpark

Lärmuntersuchung zur Oberflächen des Luise-Kiesselbach-Platzes

Das Baureferat / Gartenbau wird aufgefordert, dem Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirks die Ergebnisse der Lärmuntersuchungen zur Oberfläche des Luise-Kiesselbach-Platzes kurzfristig zu übermitteln.

Begründung:

Die Bürgerinnen und Bürger und der Bezirksausschuss Sendling Westpark freuen sich, dass der erste Schritt zur Fertigstellung des Luise-Kiesselbach-Platzes in 2018 abgeschlossen wurde und die Grünfläche in diesem Jahr erstmalig der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Für Überlegungen, welche weiteren Gestaltungen möglich sind (Spielgeräte, Kunst am Bau, Wochenmarkt, etc.) muss festgestellt werden, wie die Lärmsituation auf der Grünfläche ist (siehe Beschluss des Bauausschusses 14-20 / V 05527 vom 31.03.2016). Je nachdem, welche Richtlinie man heranzieht, liegen z.B. die Grenzwerte für das Einrichten von Spielgeräten zwischen 55 und 60 db(A).

Es sollten „nach Fertigstellung der Verkehrsinfrastruktur“ Verkehrszählungen und auf deren Basis Lärmberechnungen durchgeführt werden. „Diese Maßnahmen“ sollten „zeitgleich etwa parallel zu den geplanten Lärmmessungen“ erfolgen. Laut Planungsreferat wurden die Verkehrszählungen bereits 2017 (!) durchgeführt. Darauf basierende Lärmberechnungen für die Wohnbebauung der angrenzenden Straßen liegen bereits seit längerer Zeit vor.

Auch wenn zur rechtlichen Beurteilungen nur die berechneten Werte herangezogen werden, wurden auf Wunsch der Bürgerinnen und Bürger auch noch Lärmmessungen auf dem Platz geplant. Nach mehreren zeitlichen Verschiebungen liegen diese nun dem Baureferat Gartenbau seit Anfang Januar 2019 vor.

Auf Nachfrage erklärte das Baureferat Gartenbau, dass nun weitere interne Klärungen mit anderen Referaten eingeleitet werden sollen und die berechneten und gemessenen Werte erst nach der Sommerpause 2019 (!) Inhalt einer Stadtratsvorlage sein werden.

Tatsächlich liegen dem BA 7 aber bereits Lärmberechnungen des RGU für die Wohnbebauung im Umfeld des Luise-Kiesselbach-Platz vor. Wenn man die Prognosen aus dem damaligen Planfeststellungsbeschluss für den Tunnel und die aus den Verkehrszahlen von 2017 berechneten Daten vergleicht und interpoliert, kann man davon ausgehen, dass an den östlichen Randbebauung des Luise-Kiesselbach-Platzes tagsüber Lärmwerte von um die 60 db(A) auftreten.

Da die Oberfläche des Luise-Kiesselbach-Platzes in der Regel näher an den Fahrstraßen liegt und damit einer noch höherer Lärmbelastung ausgeliefert sein dürfte, werden wohl auf dem Platz die Grenzwerte von 60 db(A) für eine Nutzung des Platzes mit Spielgeräten etc. überschritten.

Daher ist es nicht nachvollziehbar, dass das Baureferat Gartenbau die vorliegenden berechneten und gemessenen Werte für die Grünfläche gegenüber dem Stadtrat, dem Bezirksausschuss und der Bevölkerung noch mindestens weitere 9 Monate unter Verschluss halten will. Je früher die bereits vorliegenden Werte bekanntgegeben werden, desto besser kann man damit umgehen und Überlegungen für die künftige Nutzung der Oberfläche anstellen.

Für den Bezirksausschuss 7
Sendling-Westpark
gez. Günter Keller
Vorsitzender